

## Dorfstraße 9 - Das Schloss oder Herrenhaus



vor 1914 (SLUB)

Flurst.-Nr. 77

Erbaut 1895/96 nach Brand als Herrenhaus des Rittergutes

**Das Schloss ist in Privatbesitz und nicht öffentlich zugänglich.**

1838 – Brandkataster-Nr. 1

1949 – Dorfstraße 1

1964 – Dorfstraße 9



### Eigentümer/Besitzer:

bis 1936 der jeweilige Rittergutsbesitzer

1936 – Walter Haake

1943 – Ilse Haake

1950 – VEB Prüfgerätewerk Medingen

1991 – Haake GmbH

1992 – Götz Haake

2023 – Erik Schneider, Lizzy Lu



um 1940

Das markanteste Gebäude des Rittergutshofes war stets das Herrenhaus bzw. Schloss. Auch das Rittergut blieb nicht von Brandkatastrophen verschont. So brannten Ende April 1894 das alte Herrenhaus und möglicherweise auch der Stall ab. Bis auf einen Stich, welcher das alte Herrenhaus von der Röderseite aus zeigt, sind bisher keine Bilddokumente bekannt.

Unmittelbar nach dem Brand wurde das Schloss im Stile des Neubarock an gleicher Stelle wiederaufgebaut.

Nach der Parzellierung des Rittergutes und des Verkaufs des Schlosskomplexes wurde Walter Haake, Besitzer der Chemischen Fabrik, welche 1914 die Nachnutzung der 1908 aufgegebenen Brauerei übernommen hatte, Eigentümer. Er ließ das Schlossensemble vollkommen nach für damalige Zeit modernen Gesichtspunkten umgestalten.



Stall um 1930 – heute Laubengang



Laubengang

Walter Haake starb 1943. Seine Witwe wohnte mit den zwei Kindern noch bis 1950 im Schloss. Obwohl ihr keine Kriegstreiberei oder andere unlautere Geschäfte nachgewiesen werden konnten, musste sie 1950 das Schloss verlassen und zog wenig später mit ihren Kindern in die westlichen Bundesländer. Fortan wurde das Schloss als Verwaltungssitz des aus der Chemischen Fabrik hervorgegangenen volkseigenen Prüfgerätewerkes genutzt. Aufgrund der durchgängigen Nutzung, blieb es von Zerstörung und Brandstiftung verschont.

Der nicht mehr für landwirtschaftliche Zwecke benötigte Stall wurde bis auf den mittleren Säulengang abgetragen und diente fortan als offener Laubengang und repräsentativer Zugang zum Schloss. Auch der kleine Park wurde umgestaltet und um zahlreiche, teils seltene und exotische, Gehölze bereichert.



1994



2023

Am 1. Mai 1951 erhielt das Schloss den Namen „Ernst-Thälmann-Heim“. Seit 1952 hatte der örtliche Kindergarten im Schloss sein Domizil. Weiterhin befanden sich im Schloss die Betriebsküche, der Speiseraum des Prüfgerätewerkes und der Jugendclub. Mit der politischen Wende 1990 und in den darauffolgenden Jahren erlebte das Schloss wieder einen Eigentümer- und Funktionswechsel. Das Schloss wurde 1991 zusammen mit dem Prüfgerätewerk an die Erben der Familie Haake rückübertragen und diente seit 1992 als deren Wohnsitz und Steuerkanzlei.

2022 kauften Eric Schneider und Lizzy Lu das Schloss. Nach umfangreichen Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten wird das Anwesen zum Schlosshotel, das historischen Charme, elegante Unterkünfte und ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit vereint.